

## **Niederschrift**

über die öffentliche Einwohnerversammlung (Gemeinde Rade)  
am Mittwoch, 12. November 2025,  
in der „Großen Diele“, Dorfstraße 10, 24790 Rade bei Rendsburg

---

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

Anwesend sind:

stimmberechtigt:

42 Einwohnerinnen und Einwohner

darunter:

**Bürgermeister als Leiter  
der Einwohnerversammlung**

Hans Stephan Lütje

**1. stellv. Bürgermeisterin**

Inga Brauer

**2. stellv. Bürgermeister**

Christopher Kühl

**Gemeindevertreterinnen sowie  
bürgerliche Mitglieder**

Walter Köke

Lena Staven

Deike Vogt

Tony Schaible

Britta Marxen

Manuela Schulz

Kristian Vogt

Hartmut Schulz

Sabine Kühl

Sönke Staven

nicht stimmberechtigt:

**Protokollführung**

Svenja Brandt

## **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
4. Neuauftellung des Flächennutzungsplanes
- 4.a. Erörterung zu Punkt 4
5. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
6. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
7. Verschiedenes

### **TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung**

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr und begrüßt die erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner, sowie die Verwaltung.

Die öffentliche Bekanntmachung (Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung) erfolgte form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung gem. § 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Rade im „Bekanntmachungsblatt des Amtes Eiderkanal Nr. 39 vom 30.10.2025“ sowie Verteilung der Einladung per Hauswurfsendung. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Lütje bedankt sich bei Sabine Kühl für die Vorbereitung.

### **TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

### **TOP 3.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Herr Lütje berichtet über Themen rückblickend aus den letzten zweieinhalb Jahren:

- Die Themenbereiche KiTa und Schule sind große Kostenblöcke für die Gemeinde. In der letzten Zeit wurden viele Sanierungsarbeiten an den Schulen durchgeführt.
- Es wird eine neue Verwaltungsleitung geben.
- Die Straße Richtung Schacht-Audorf durch den Tunnel soll beleuchtet werden.
- Eine eventuelle Umgestaltung des Sportplatzes steht zur Diskussion.
- Das Buswartehäuschen wurde installiert.
- Die Gemeinde verfügt über solide Rücklagen in den Haushalt.
- Die Amtsumlage wurde um zwei Prozentpunkte erhöht.
- Die Gemeinde beteiligt sich nicht an den SH-Netz Anteilen.
- Kälte- und Wärmeplanung wurde mit einem Planungsbüro durchgeführt.
- Der Bau der Hochbrücke soll in dem Jahr 2036 fertiggestellt werden.
- Das Familienzentrum in Schacht-Audorf wird gemeindlich nicht unterstützt.
- Ein Lärmaktionsplan wurde erstellt.

- Es wurde ein Tourismuskonzept erstellt.
- Der Klönschnack in Haßmoor wird gut angenommen. Die Gemeinde leistet hierbei finanzielle Unterstützung.
- Bei dem Friedhof wurden Gewerbeflächen geschaffen.
- Die Kirche ist gewillt, den Friedhof nicht mehr weiter zu führen. Fraglich ist, ob der Friedhof von der Gemeinde übernommen wird.
- Das Bücherhaus soll in der nächsten Gemeindevertretungssitzung behandelt werden.

Herr Lütje lädt die Einwohnerinnen und Einwohner dazu ein, in den Gemeindevertretungssitzungen unter dem Tagesordnungspunkt der Einwohnerfragestunde Anregungen zu äußern.

Herr Lütje gibt einen Ausblick auf die nächsten zweieinhalb Jahre:

- Es wird das Ziel verfolgt, weiterhin eine solide Haushaltsführung zu führen, um die Eigenständigkeit zu gewährleisten.
- Die Straße und der Bürgersteig Richtung Audorf, die durch den Tunnel verläuft, soll saniert werden, wenn der Tunnel fertig ist.
- Zukunft Feuerwehr: Es steht die Überlegung im Raum, ob die Gemeinde sich mit einer Nachbargemeinde zusammenschließt.
- Die Lückenbebauung wird weiterhin durchgeführt.
- Durch die Kläranlage kann eine günstige Abwasserentsorgung sichergestellt werden, wodurch die Gemeinde eine Rückstellung in dem Haushalt erzielt.
- Es besteht eine Unzufriedenheit in dem Thema „öffentlicher Nahverkehr“. Der große Bus fährt meist leer durch die Gemeinde, es wird an einer Lösung gearbeitet.
- Niedrige Hebesätze der Grundsteuer:  
Grundsteuer A: 260 %  
Grundsteuer B: 260 %  
Grundsteuer C: 310 %
- Die Gemeinde ist weiterhin im Austausch mit der Kirche, wie der Friedhof in der Zukunft verwaltet werden soll.

Eine Einwohnerin kritisiert, dass das Bücherhäuschen mitten in die Landschaft Richtung Norden gerichtet ist, da dadurch kein guter Lichteinfall besteht. Darüber hinaus ist über einen anderen Platz, beispielsweise an der Wand nachzudenken.

Herr Lütje bittet um Meinungsäußerungen bezüglich der Umgestaltung des Sportplatzes:

Es wurden folgende Meinungen geäußert:

- Eine Umgestaltung wird als gut angesehen, allerdings wird hinterfragt, ob dies tatsächlich vonnöten ist.
- Es wird die Idee geäußert, eine Hundebegegnungsstätte einzurichten.
- Es sollen mehr Zielgruppen angesprochen werden.
- Es wird der Wunsch geäußert, den Platz um den Basketballkorb zu pflastern, da dieser im Moment auf einer Rasenfläche steht.
- Es könnte eine Projektgruppe gebildet werden, die sich mit der Umgestaltung des Sportplatzes befasst.
- Es soll sich mit dem Thema auseinandergesetzt werden, wie der Sportplatz gepflegt werden soll.

#### **TOP 4.:        Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes**

Herr Lütje berichtet, dass die Planung vor zwei Jahren begonnen hat. Der aktuelle Stand ist, dass der erste Entwurf eingereicht wurde. Es liegt bereits eine Stellungnahme vor, aus dieser geht hervor, dass gewisse Änderungen vorgenommen werden müssen. Bei der Planung ist das Planungsbüro B2K involviert.

#### **TOP 4.a.: Erörterung zu Punkt 4**

Herr Lütje erläutert den Flächennutzungsplan anhand der Planzeichnungen.

#### **TOP 5.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung**

Eine Einwohnerin regt an die „Schulkoppel“ welche zurzeit als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen ist, in Zukunft als Sondernutzungsfläche auszuweisen.

Es wird angeregt, den „Moorweg“ in das Wegenetz einzubauen. Dies soll nicht durchgesetzt werden, da die Fläche wegen des Naturschutzes im Besitz des Landes ist.

Herr Lütje warnt ausdrücklich davor, alleine in dem Moor spazieren zu gehen, da dies eine große Gefährdung darstellt.

Es könnten zwei große Windmühlen in dem ausgewiesenen Windeignungsgebiet gebaut werden. Dagegen spricht allerdings, dass dies die Einflugschneise von den Flugzeugen des Flugplatzes Hohn ist.

Es werden die Wünsche geäußert einen Verbindungsweg von dem Kanal bis zu dem Himbeerhof, sowie Rundwege zu schaffen.

Eine Einwohnerin erläutert, dass Wanderwege nicht in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt werden müssen, da diese ohne großen Verfahrensaufwand geschaffen werden können.

Her Lütje erläutert, dass die Sirene defekt ist. Die Anschaffung einer neuen Sirene steht im Moment zur Diskussion.

#### **TOP 6.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge**

Es wurde keine Abstimmung durchgeführt.

#### **TOP 8.: Verschiedenes**

Herr Lütje lädt zu der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.12.2025 ein.

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:38 Uhr.

*gez. Lütje*

Hans Stephan Lütje  
(Der Bürgermeister)

Osterrönnfeld, 12.12.2025

*gez. Brandt*

Brandt  
(Protokollführung)